



# FC WIDNAU

## 2. Liga inter, Sonntag, 15. Mai, 14 Uhr: Widnau – Seefeld

**Racing Garage**  
 B. Nägele  
 Rheineck  
 071 888 48 20  
 www.racinggarage.ch  
 Cuore Sportivo  
 Alfa Romeo



Bild: Archiv/Ulrike Huber

In den Heimspielen läuft's Widnau seit dem April – aber auswärts gab's im Hochsommer letztmals Punkte.

## Auswärts ein Papiertiger

Die letzten vier Heimspiele hat Widnau gewonnen. Auswärts gab es aber zuletzt am 22. August 2015 beim 4:0-Sieg in Mels Punkte.

GERHARD HUBER

**FUSSBALL.** Rückfall in alte Wohnheiten? Nichts aus der Herbstunde gelernt? Sie haben es jedenfalls wieder getan, die Fussballer des FC Widnau. Sie haben in der Anfangsphase sehr gut gespielt. Und sind nach einem normalen Rückstand von ein oder zwei Toren wieder auseinander gefallen. Anstatt sich nach den Führungstoren des U21-Teams vom FC Wil auf die eigenen Qualitäten zu besinnen, anstatt ruhig und besonnen das eigene Spiel weiter zu spielen und sich auf die fraglos vorhandenen Offensivqualitäten zu konzentrieren, gab man den Match in den Köpfen vorzeitig auf. Schliesslich schickten die Wiler am letzten Sonntag den FC Widnau mit 4:0 Toren nach Hause.

### Erinnerungen werden wach

Da werden Erinnerungen an die letzten Auswärtsspiele der Vorrunde wach. Als man auswärts bei Kreuzlingen, Seefeld und Freienbach in jedem Match vier oder mehr Gegentreffer einstecken musste. Wie in der Frühjahrsrunde auch bereits in Rüti oder Uzwil. Und immer nach demselben Schema: Zunächst wird gut mitgespielt. Die mitgereisten Fans oder Betreuer versicherten nach jedem dieser Spiele, dass man eigentlich zur Pause deutlich vorne gelegen hätte müssen. War man aber nie. Nach dem Führungstor der Hausherren kam dann jeweils der Zusammenbruch, öffneten sich die Schleusen der löchrigen Abwehr, kam kein Aufbäumen, keine Ge-

genwehr der Mannschaft gegen die drohende Niederlage.

### Im gesicherten Mittelfeld

Spurensuche. Nach wie vor müsste Widnau von der Qualität der einzelnen Spieler eigentlich zumindest im gesicherten Mittelfeld spielen. Tut es aber nicht. Langsam sickern die Gründe durch, weshalb vor allem im Herbst, aber auch noch zu Beginn der Rückrunde die weiss-blauen Überflieger der letzten Jahre vom Aufstiegs-kandidaten zum Punktlieferanten mutierten.

Es habe, wie jetzt nach und nach hinter vorgehaltener Hand zugestanden wird, nach Jahren der internen Harmonie, des beinahe schon kaum mehr glaubhaften, aber tatsächlich vorhandenen inneren Zusammenhalts in der Kabine Stunk und Zoff gegeben. Die Erfolgsrezepte «Jeder für jeden» und «Einer für alle» – scheinbar vergessen.

### Mantel der Harmonie

Was sich allerdings mit dem Weggang einiger Kaderspieler in der Winterpause und vor allem auch mit der durch die Mannschaft betriebenen Entlassung von Kurzzeit-Trainer Bundovic und der Beauftragung des Ur-Widnauers Sven Sonderegger als Übungsleiter wieder geändert hat. Es stimmt jetzt wieder in der Kabine und auf dem Trainingsplatz. Es wurde das nur für kurze Zeit abgelegte wärmende Mäntelchen der Harmonie und der Freundschaft von den Aegeten Spielern wieder übergezogen.

Ergebnis? Die im April plötzlich wiedergefundene Heimstär-

ke, die sich in grossteils überzeugenden Siegen gegen Gossau, Uster und Kreuzlingen manifestierte. Ja, zu Hause scheint man wieder eine Macht zu sein, die Aegeten wird gegen die Konkurrenten gut verteidigt.

### Stark nur auf dem Papier

Aber auswärts? Dort geriert sich die Sonderegger-Elf nach wie vor als Papiertiger. Vom Ruf der letzten Jahre lebend, von den Gegnern nach wie vor stark eingeschätzt, der Sturm, die frühere Torfabrik, nach wie vor gefürchtet. So fokussieren sich die gastgebenden Mannschaften nach wie vor stark auf das auf dem Papier starke Team. In der Realität schaut es dann aber spätestens nach dem zweiten Tor der Gastgeber anders aus. Siehe oben...

Doch jetzt steht wieder eine Heimpartie an. Allerdings kommt am Sonntag mit dem FC Seefeld der überlegene Leader auf die Aegeten. Neun Punkte Vorsprung bei noch vier ausstehenden Spielen. Da scheint der Aufstieg in die 1. Liga schon beinahe fixiert. Aber eben nur beinahe. Die Seefelder werden mit Sicherheit alles tun, um ihren Vorsprung auf das zweitplatzierte Uster halten zu können.

### Abstiegs-Derby in einer Woche

Das Widnauer «Spiel der Spiele», die Entscheidung im Abstiegskampf steigt dann wohl am 22. Mai, wenn die Widnauer zum direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt und Lieblingsgegner FC St. Margrethen reisen müssen.

## STUMPHOLZBAU

Schreinerei • Zimmerei • Treppenbau  
Holzböden • Umbau • Neubau

Werkstrasse 3 • 9434 Au (SG)  
Telefon 071 744 23 39  
Telefax 071 744 42 58

www.stumpagholzbau.ch  
holz-stump@bluewin.ch

## Freiheit auf 4 Rädern



von 1 bis 100 €...  
**stern+garage**  
besser unterwegs – SternGarage.ch AG

## SONDEREGGER QUIRIN AG WIDNAU

- Mechanische Werkstatt
- CNC-Drehen
- Tieflochbohren
- CNC-Fräsen

BÜCHELSTRASSE 4  
9443 WIDNAU  
Tel. 071 722 24 83  
Fax 071 722 42 66  
info@sondereggerquirinag.ch

**Üseri Bank**  
 Clientis  
 Biene Bank im Rheintal

## PREI GOTTFRIED AG WIDNAU

### Schreinerei / Innenausbau

Böschachstrasse 113, 9443 Widnau  
Tel. 071 722 52 03, Fax 071 722 52 54

Qualität zu fairen Preisen.

**rhenusana.**  
die rheintaler krankenkasse

**Heimvorteil für Ihre Krankenversicherung**

Alle wichtigen Infos unter: [www.fcwidnau.ch](http://www.fcwidnau.ch)



## maxfrei

faszination.stein

Natursteinwerk

Handel Vertrieb Marketing

Max Frei AG, Nöllenstr. 17a  
CH-9443 Widnau  
t +41 71 727 08 38, f +41 71 727 08 48  
www.maxfrei.ch, info@maxfrei.ch

## Outdoor

Outdoor-Products AG

Bahnhofstrasse 15, 9443 Widnau

Telefon 071 722 88 70, Fax 071 722 88 71

info@outdoor-products.ch  
www.outdoor-products.ch

**spirig rhv**  
Die Informatiker im Rheintal.

# Jederzeit informiert.

Rheintal Medien AG • Hafnerwisenstrasse 1 • 9442 Berneck • [www.rheintalmedien.ch](http://www.rheintalmedien.ch)



**r**  
rheintaler.ch